

Begriff Genus. Nach Linné sollte nur dann eine neue Gattung aufgestellt werden, wenn eine Abweichung in den Fruktifikationsorganen (Blütenteile, Frucht) stattfindet. Dieses Prinzip haben die Systematiker der Neuzeit vielfach verlassen und zur Aufstellung der Genera auch die vegetativen Organe benutzt. Der Vortragende meint: „mit Recht“; denn ohne diese liessen sich die Gattungen mancher Pflanzenfamilien überhaupt nicht unterscheiden, z. B. die der Cacteen, und er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bindeglieder zwischen den Gattungen — gleitende Gattungen nennt er sie — aufzufinden. Dies ist ihm auch bei fast allen gelungen; nur zwischen den Gattungen *Cereus* mit zahlreichen Stacheln und *Phyllocactus*, der niemals Stacheln trägt, fehlte das Bindeglied. Da erhielt er in diesem Jahre aus Brasilien eine reich bestachelte Kaktuspflanze, deren Glieder sich nur nach einer Seite hin entwickeln. Sie wächst am Amazonasstrome und steht — was sehr auffallend ist —, wenn dieser seinen höchsten Stand erreicht, tief im Wasser. Zu dieser Zeit konnte eine Frucht gepflückt werden; sie zeigte sich bestachelt, und dieser *Cereus Wittii* Schumann bildete das lange gesuchte Bindeglied zwischen *Cereus* und *Phyllocactus*. — Zum Schluss der Sitzung zeigte Herr Professor Volkens das in Japan unter dem Namen Waterflowers bekannte Spielzeug, welches er von seiner grossen Reise mitgebracht hatte. Dies sind aus getrockneten, buntgefärbten Pflanzenteilen hergestellte Säckelchen, welche im Wasser aufquellen und dann blühenden Pflanzen ähneln. Von Herrn Dr. Saida war ihm gesagt worden, dass sie aus dem Marke von *Fazzia horrida* und *Sambucus Sieboldiana* verfertigt würden; allein durch mikroskopische Untersuchung stellte sich heraus, dass das Mark nicht von Dikotylen, sondern von Monokotylen, wahrscheinlich von *Bambusa* stammt.

Berlin, den 16. Dezember 1900.

H. Rottenbach.

## Pflanzensammlungen.

### W. Becker, *Violae exsiccatae*.

Die 2. Lieferung soll eine grössere Anzahl von Formen enthalten. Jeder Mitarbeiter erhält annähernd ebensoviel Nrn. als er Exmpl. einer Form geliefert hat, ungefähr 80<sup>0</sup>%. Präpariert er mehrere Formen, so hat er Anspruch auf ebensoviel Lieferungen, 15—20% werden für Druck und sonstige Unkosten abgezogen. Jeder Botaniker, der sich bei diesem Vorteil bringenden Exsiccatenwerke beteiligen will, möge dem Unterzeichneten bald mitteilen, welche Arten, Varietäten oder Hybriden er in 50 Exmpl. bestimmt liefern kann. Es wird ihm alsdann rechtzeitig Mitteilung zugehen, welche Formen er bis zu einer bestimmten Zeit einbringen soll. Damit das Exsiccatenwerk recht vollständig wird, werden auch gewöhnliche Arten aus den verschiedenen Ländern, also von mehreren Standorten, angenommen. Nur gut präparierte

Exempl. sind erwünscht. Standort, Datum des Einsammelns. Bodenunterlage, Höhe, Begleitpflanzen und sonstige Bemerkungen über Synonymik, Systematik etc. sind anzugeben.

Von Lief. I sind noch einige Exempl. zum Preise von 8 *M.* abzugehen.

W. Becker, Wettelroda b. Sangerhausen, Prov. Sachsen.

## Pflanzenverkauf.

### H. Hofmann, Plantae criticae Saxoniae.

Fasc. VI enthält: *Rubus laciniatus* Willd., *gratus* Focke, *macrophyllus* W. und *N.* subsp. *Danicus* Focke, *pallidus* W. und *N.* *pinicola* Hofm. × *Schleicheri* W., *corylifolius* sp. coll. subsp. *dissimulans* Lindeberg: *Rosa inodora* Fr., *rubiginosa* L. v. *apricorum* Rip., *canina* L. v. *Lutetiana* Lém. f. *filiformis* Ozan., v. *transitoria* Hasse f. *fissidens* Borb., v. *dumalis* Bechst., v. *villosiuscula* Rip., *glauca* Vill. v. *Caballicensis* Pug.; *Potentilla rupestris* L., *recta* L. v. *pallida* Lehm., *opaca* L. f. *glandulosa* Wolf, *opaca* L. × *verna* L. f. *glandulosa* Wolf, *superopaca* × *verna* L. f. *glandulosa* Wolf, *verna* L. × *arenaria* Borkh., *superverna* × *arenaria* Borkh., *verna* L. × (*superverna* × *arenaria* Borkh.), *aurelenta* Grenli × *arenaria* Borkh. f. *eglandulosa* Wolf, *alba* L.; *Hieracium glomeratum* Fries, *silvaticum* L.

## Pflanzenaustausch.

I. Berliner botanischer Tauschverein. Das Dablettenverzeichnis des 32. Tauschjahres umfasst 42 S. 8<sup>o</sup>. Von aussereuropäischen Floren sind vertreten: Australien, Algier, Aegypten, Nordamerika, Anatolien, Armenien, Assyrien, Babylonien, Canada, Cilicien, Kalifornien, Kap der guten Hoffnung, Florida, Japan, Kamerun, Kashmir, Mexiko, Neuholland, Ozeanien, Persien, Sahara, Syrien, Turkestan. Den Artenreichtum beweisen 50 Alchemillen, 140 Carices, 120 *Rubus* u. s. w. Der Leiter ist Herr Seminaroberlehrer Otto Leonhardt in Nossen i. S.

## Briefkasten.

Z. in Bg. Ihrem Wunsche wird gern entsprochen. — Z. in Brl. Brieflich folgt Antw. auf Ihre Anfragen. Herzl. Gruss! — H. in L. An dem Tausch kann jederzeit teilgenommen werden. Senden Sie Ihre Angebotliste. — S. in G. Besten Dank für die Volksnamen. Bald mehr. — S. in B. Die Orchideen haben mir grosse Freude bereitet. — R. in S. Ihrer freundl. in Aussicht gestellten Sendung sehe mit Spannung entgegen. — J. S. in H. Nachträglich noch besond. Dank für die wundervolle Karte. — Z. in Lw. Nur die bittere Kälte trägt die Schuld, dass die Verteilung der Pfl. unterbrochen werden musste, der betr. Raum ist leider jetzt nicht heizbar. Ich bitte Sie und alle anderen Teilnehmer am A. T. V. um frdl. Nachsicht. — M. in T. Alle angebotenen Artikel werden willkommen sein. Karte folgt. — Für die zahlr. frdl. Glw. herzl. Dank, es werden alle demnächst beantwortet.

G. L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Wilhelm, Hofmann H.

Artikel/Article: [Pflanzensammlungen. 14-15](#)